

Man kann wohl sagen, daß man dort in allen Kreisen die Einverleibung geradezu herbeisehnte. Nicht bloß deshalb, um nun ein Leipziger zu werden. Der Name ist hoch und Schall. Aber man wußte, daß das Aufgehen in Leipzig einen kräftigen Ruck nach vorwärts in der Entwicklung bedeutete. Das galt in bezug auf das Schulwesen, das Straßenwesen und vieles andere, besonders aber den ganzen Handel und Wandel. Auch unsere Stadt hatte ihr Interesse an der Einverleibung. Die weitere Ausdehnung hätte der Verwaltung ein freieres Disponieren in mancher Hinsicht gestattet. Es hätten Anordnungen getroffen werden können, die der ferneren städtischen Entwicklung entsprechen, und vor allem hätte man es in der Hand gehabt, die Gesamtinteressen einheitlich auszugestalten.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 17. Dezember 1906.

Berlin. An dem Festmahle im Mozartsaale zum 70. Geburtstag Bergmanns nahmen etwa 500 Personen teil, darunter Minister v. Studt, Freih. v. Rheinbaben, Prof. Moritz Schmidt-Frankfurt a. M. Minister v. Studt machte das Kaiserhoch aus. Prof. Reubner feierte den Jubilar. Freih. v. Angerer-München gedachte der Familie Bergmann. Dieser erwiderte mit warmen Dankesworten.

Berlin. Professor Bergmann will von der Leitung der Berliner Universitätsklinik für Chirurgie zurücktreten. Für diesen Posten soll der Wiener Chemiker Prof. Sefelsberg gewonnen werden.

Berlin. Am Tegeler Wege bei Berlin durchschneidet gestern abend ein Zimmermann seiner Frau auf offener Straße die Kehle, worauf er sich selbst durch ein Messer am Hals tödlich verletzete.

Kiel. Der Hofzug mit dem Kaiserpaare traf heute Vormittag 8 Uhr hier ein. Der Kaiser begab sich sofort mit dem Verkehrsboot „Gulda“ an Bord des Schlachtschiffes „Deutschland“, während die Kaiserin zunächst nach der „Seydlitz“ und um 9 Uhr nach der „Deutschland“ fuhr. An Bord des Schiffes nahmen beide Majestäten das Frühstück ein. Um 8 1/2 Uhr traf das Prinzenpaar Friedrich und Sophie von Preußen hier ein.

Kiel. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr lief auf der hiesigen Germaniawerft das Minenschnellboot „D.“ in Anwesenheit des Kaiserpaars, zahlreicher Fürstlichkeiten, der Spitzen der Zivilbehörden der Provinz Schleswig-Holstein und der Stadt Kiel, der Marine- und Militärbehörden, sowie einer zahlreichen Festversammlung glücklich vom Stapel. Der Kapitän Ernst Günther zu Schleswig-Holstein hielt die Laudatio. Die Kaiserin taufte das Schiff auf den Namen „Schleswig-Holstein“.

München. Im Befinden der Prinzessin Rupprecht von Bayern trat gestern abend eine Verschlimmerung ein.

Wien. Das Eisenbahnministerium beschloß, vom 1. Dezember ab auf den staatlichen Hauptbahnlinsen eine Reihe von Reformen zur Milderung der Fleischnot einzuführen, darunter eine 50 prozentige Ermäßigung der Taxe der normalen Volkstaxi für den Transport von zur Befriedigung bestimmten Hornvieh. Auch sind Maßnahmen zur Erleichterung des direkten Fleischbezuges in geringen Mengen bis zu 40 Kilogramm auf den Linien der österreichischen Bahnen beschlossen worden.

Wien. In der Nacht zum Sonntag beschloßen die Parteiführer in einer Versammlung, bei Nichterfüllung ihrer Forderungen mit den Weihnachtsfesten in die passive Resistenz einzutreten. Versuche, vor dem Handelsministerium und dem Hauptpostamt zu demonstrieren, wurden von der Polizei verhindert. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Polizei rechnet damit, daß über 10000 Parteimitglieder in Oesterreich in die passive Resistenz eintreten, davon über 5000 in Wien.

Prag. Vorgestern abend fuhr der aus Prag ankommende Personenzug auf den eine Viertelstunde früher eingetroffenen bereits geleerten Prager Schnellzug auf. 33 Personen wurden leicht verletzt. Ein Weichensteller und ein Kontrollwächter wurden verhaftet.

Paris. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die konservativen Parteien entschlossen seien, an den Verhandlungen über die neue Vorlage zum Trennungsgesetz überhaupt nicht teilzunehmen. Die einzelnen Gruppen würden sich damit begnügen, durch ihre Vertreter auf der Tribüne erklären zu lassen, daß sie es mit ihrem katholischen Gewissen für unvereinbar halten, ein derartiges Gesetz zu erörtern.

Paris. Eine vom Ministerium für die Kolonien bestätigte Tepefche aus Saigon meldet, daß für 200 000 Francs Briefmarken betrügerischer Weise mit einem höheren Betrage überschrieben worden sind, um ihren Wert für Briefmarkensammler zu erhöhen. Gewisse Beamte der Verwaltungen der öffentlichen Arbeiten sowie der Posten und Telegraphen haben sich mitschuldig gemacht. Der Vorsteher eines Postbureaus, der den Generaldirektor der Posten und Telegraphen mit dem Revolver bedrohte, ist verhaftet worden.

Paris. Die Deputiertenkammer nahm mehrere Anträge an, wonach die Soldaten des Jahrganges 1903, die landwirtschaftsarbeitenden Familien angehören, in die Heimat entlassen werden sollen. Sodann wurde das gesamte Budget, das einen Einnahmeüberschuß von 37384 Frs. aufweist, mit 416 gegen 91 Stimmen angenommen.

Warschau. Der Polizei gelang es, das Arbeitskomitee der polnischen Sozialistenpartei festzunehmen. Die Zahl der Verhafteten beträgt 67.

Moskau. Hier wurde ein großes Waffen- und Pulverlager, 7 Bomben und ein Pud Dynamit entdeckt. 30 Mitglieder der revolutionären Kampforganisation wurden verhaftet.

Kopenhagen. Der König und die Königin von Norwegen sind mit dem Kronprinzen heute Vormittag hier eingetroffen und von der königlichen Familie empfangen worden. Die Gäste nahmen im Schloß Amalienborg Wohnung.

Ungarn. Gestern kam es hier zwischen kirchlich-gesinnten, die dem Bischof bei seinem Aufzuge das Geleit gaben, und Personen, die eine Gegenkundgebung veranstalteten, zu einem Zusammenstoß. Eine Anzahl Schüsse wurden gewechselt und mehrere Personen verletzt.

Literarisches.

Bei der Redaktion eingegangen: „Die Flotte“. Monatsheft des Deutschen Flottenvereins. Der Reichszentralrat hat im Reichstage am 14. November gesagt, wir wollen keine Flotte zum Angriff gegen England haben, aber unsere Flotte muß der Größe unserer Handelsflotte entsprechen! „Das Verständnis für See und Seemacht“ nennt sich der Leitartikel im Dezemberheft der „Flotte“, dessen Grundgedanke durch die Worte des Reichszentralrats ausgesprochen wurde. Die Nummer enthält noch weitere interessante Beiträge, sowie eine Reihe von guten Illustrationen und eine vier Seiten starke Unterhaltungsbeilage.

Deutsches Weihnachtsbuch. Eine Sammlung der schönsten und beliebtesten Weihnachtsdichtungen in Poesie und Prosa (Dausbücherei Band 20/21). Verlag der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg. Großherzoglich. Ladenpreis gebunden 2 Mark. Es ist schon manches Buch über Weihnachten erschienen, aber wohl noch keins, das eine so vollkommene, so schön ausgestattete und dabei noch billige Sammlung der schönsten Weihnachtsdichtungen aus der ganzen deutschen Literatur enthielte. Auf 413 Seiten findet man hier Poesie und Prosa gemischt: bald eine Dichtung von Theodor Storm, bald eines der prächtigsten Weihnachtslieder aus Tes Knaben Wunderhorn — hier ein Gedicht von Ernst von Wildenbruch, dort eins von Klopstock — hier das prächtige „Winterförmennmäßen“ von Otto Ernst und dort eine schöne Dichtung von Friedrich Rückert oder von Konrad Ferdinand Meyer. — Das Buch ist hoffentlich in mehrere Abteilungen gegliedert. — Einen besonderen Reiz besitzt dieses Buch noch dadurch, daß es ausschließlich aus deutschen Dichtungen zusammengeleitet ist und so zugleich einen Ueberblick darüber gewährt, wie das deutsche aller Feste sich in der Seele unseres

Volkes spiegelt. Das „Deutsche Weihnachtsbuch“ ist nach monatelangen Vorarbeiten fertiggestellt worden und liegt jetzt in der bekannten ausgezeichneten Ausstattung der „Hausbücherei“ der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung vor.

Die Elektrizität und ihre Technik. Eine gemeinverständlich Darstellung der physikalischen Grundbegriffe und der praktischen Anwendungen der Elektrizität von Ingenieur Wilhelm Bed. Siebente, vollständig umgearbeitete Auflage. — Sechzigtes bis siebenzigstes Tausend. — Verlag: Ernst Wiefel Nachf., Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Leipzig, Vertheilungstraße 2, in 50 Lieferungen à 50 Pfg. und 3 Modelheften à M. 3,50. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Für Laien wie Fachmann ist das Buch, das eine gemeinverständlich Darstellung der physikalischen Grundbegriffe und aller praktischen Anwendungen der Elektrizität mit wissenschaftlicher Gründlichkeit bietet, unentbehrlich und willkommen zugleich. Jeder, der über irgend einen Punkt der weiterreichenden Elektrotechnik, über die Ableitung der elektrischen Gesetze und Maße, über die Konstruktion und Wirkungsweise einer Maschine oder eines Apparates, über die Installation einer elektrischen Anlage, über die Montage und Schaltung der Beleuchtungskörper, Schalter und Sicherungen Aufschluß sucht, will ohne langes Studium Rat und Belehrung finden und verzichtet gern auf lange mathematische Berechnungen. — In dem dreibändigen, populären Werke von Bed., das nunmehr in 7. Auflage, völlig umgearbeitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt, auch in 50 Heften à 50 Pfg. erschienen ist, hielt der Verfasser an dem in früheren Auflagen verfolgten Grundsatze fest, die Darstellung so klar und gemeinverständlich wie möglich zu gestalten, ohne daß dem Werke an wissenschaftlicher Gründlichkeit etwas abgehe. Alle praktischen Erfindungen und wissenschaftlichen Fortschritte der letzten Jahre sind aufmerksam berücksichtigt worden, so daß die vorliegende 7. Auflage ein umfassendes Bild der gesamten angewandten Elektrizität unter Zugrundelegung der modernsten Anschauungen bietet. Die treffliche Ausstattung, die zahlreichen Illustrationen, Schaltungen und instruktiven Zeichnungen, die von der Verlagsbuchhandlung dem Werke zuteil wurden, werden nicht verfehlen, ihm zu den alten jahrelang neuen Freunde zu erwerben.

Wetterprognose für den 18. Dezember.

Wind und Bewölkung: Mäßige nördliche Winde, meist trübe. Niederschlag und Temperatur: Stausch Niederschläge, etwas kühler.

Wer über „Armee und Marine“ unterrichtet sein will, kaufe sich das von uns angeforderte, in unserer Expedition erhältliche Werk. Es enthält alles Wissenswerte, mit über 300 Text-Illustrationen und 20 farbigen Tafeln, von ersten Künstlern und Fachleuten bearbeitet, herausgegeben von Prof. Ritzschner. Dieses Werk eignet sich durch seine prächtige Ausstattung vornehmlich zum Geschenk und sollte kein Deutscher veräumen, sich dasselbe anzuschaffen. Durch Massen-Auflagen ist uns der Preis von M. 3,50 ermöglicht worden. Der Wert dürfte M. 12.- betragen. — Erhältlich in der Expedition d. Bl.

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 17. Dezember 1906.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates. Columns include 'Deutsche Bonds', 'Rieser', 'Städt. Anleihen', 'Kurs', 'Zinsen', 'Rieser', 'Zinsen', 'Rieser', 'Zinsen', 'Rieser', 'Zinsen', 'Rieser', 'Zinsen'. The table contains numerous rows of numerical data representing financial market information.